

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 2 (1898)
Heft: 8

Artikel: Kindliches Spiel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-572999>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kindliches Spiel.



Originalzeichnung von S. Meyer-Cassel.

Marie: So, jez wär i d'Frau Dokter und du d'Frau Stadtrat.

Lina: Jä, was müescht i denn mache?

Marie: He, du muescht eifach di ganz Zyt Bläsch schwäge.

B.

— ❁ — **Mondfahrt.** — ❁ —

In Strahlenstricken klettert
Mein Seelchen himmelan.
Will schaukeln die schlanken Glieder
Im schwankenden Mondenfahn.

Kühlen die müden Hände
In silbernen Wolkenwellen,
Drin mit rötlich schuppigen Schwänzlein
Sich Sternenfischlein schnellen.

Flecht' ein flaumig Strahlenbüschel,
Lang' ins offene Fenster hinein,
Fahr' leis' über krause Löckchen
Ueber Lider und Wängelein.

Und ohne Ruder und Segel
Gleit' still ich und fröhlich fort,
Seh's drunten dämmern und schwimmen
Gebeugt über'm blanken Bord.

Mit weißen schimmernden Armen
Sehnend sich weiten das Meer,
Trotzig im Helm und Harnisch
Marschieren der Alpen Heer.

Da lächeln die roten Lippen
Im Traum so selige Luft,
Dass jubelnd aus allen Himmeln
Ich ihr stürz' an die blüteweiche Brust.

Und Palmen schwenken die Wedel
Und Birken flüster leis,
Bald grüßt Alpenrösleins Würzeduft,
Bald schwülzt Moschus üppig heiß.

Doch halt, wir schweben ja eben
Vorüber an Liebchens Haus,
Da werf' ich leise lachend
Die klingklaren Anker aus.

Alex. Ehrenfeld, Zürich.